

Licht und Farbe

Auch Farbe und Licht sind maßgeblich dafür mitverantwortlich, wie wir Personen und Gegenstände im Film wahrnehmen und empfinden. Licht im Film nehmen wir dabei üblicherweise unterbewusst wahr, nur extreme Lichtzustände fallen uns als Besonderheit auf. Vielleicht ist das der Grund dafür, warum die Ausleuchtung im Film so starken Einfluss auf unsere Gefühle hat. Im Folgenden siehst du ein paar Beispiele für verschiedene Lichteinstellungen bzw. für die unterschiedliche Ausleuchtung einer Groß-Einstellung:



Licht von vorne
Auflicht | Bild: BR

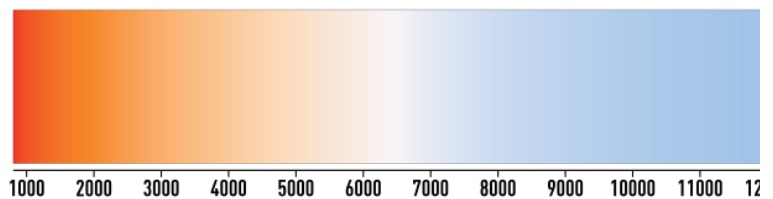
Licht von hinten
Gegenlicht | Bild: BR

Aufhellung bei
Gegenlicht | Bild: BR

Seitenlicht
(Low Key) | Bild: BR

volle Ausleuchtung
High Key | Bild: BR

Übrigens hat es auch etwas mit Licht zu tun, dass Hollywood die Wahlheimat der Filmindustrie geworden ist. Denn Filmaufnahmen wurden früher in der Regel bei Tageslicht gedreht, weil Tageslicht einen ganz anderen Farbeindruck als Kunstlicht vermittelt. Da es in Hollywood fast so etwas wie eine Schönwettergarantie und darüber hinaus weite, abwechslungsreiche Landschaften gibt, bot sich dieser Ort für Außenaufnahmen bei Tageslicht geradezu an.



Farbtemperatur-Tabelle von User:Bhutajata (Wikipedia)

Bei Tageslicht wirken Gegenstände auf uns bläulicher und kälter, im Kunstlicht dagegen rötlicher und wärmer. Unser Farbeindruck wird auch als Farbtemperatur bezeichnet und in Kelvin gemessen. Ungefähr 1.500 Kelvin (Kelvin = K) kann man beim Schein einer Kerze messen, bis zu 27.000 K können es an einem strahlend hellen Tag bei klarem Himmel sein. Für Filmaufnahmen beträgt der Richtwert für Kunstlicht 3.200 K und für Tageslicht 5.600 K. Eine falsche Farbtemperatur führt zu farbstichigen Bildern, was ungewollt passieren oder als künstlerisches Ausdrucksmittel eingesetzt werden kann. Der Antikriegsfilm *Apocalypse Now* zum Beispiel zeigt die Amerikaner in gelb- und bläustichigen Bildern, während die Vietnamesen in natürlichen, »richtigen« Farben zu sehen sind. Ein anderes, frühes Beispiel aus der Filmgeschichte ist *Der Zauberer von Oz* (1939): In diesem Film ist die reale Welt in eine Sepiatönung getaucht, die Zauberwelt hingegen sehen wir in Farbe.

AUFGABEN, die fünfte...

Take 1: Recherchiere im Internet die Begriffe *additive* und *subtraktive Farbmischung*. Worin liegen die wesentlichen Unterschiede bei diesen Verfahren und welche Methode war von größerer Bedeutung für die Filmherstellung?

Take 2: Recherchiere den Begriff *Farbkonstanz* und erläutere ihn mit einem anschaulichen Beispiel.

Take 3: Recherchiere und erläutere, was man *Day-for-Night* (Amerikanische Nacht) nennt.

